



Mühlen - Inventar Seeland

Im bernischen Seeland drehten sich einstmals Hunderte von Wasserrädern.

Diese Wasserräder waren bis zur Elektrifizierung fast die einzige Energiequelle für ein sehr vielseitiges Gewerbe: Mühlen, Stampfen, Reiben, Oelen etc. Im Zuge der Elektrifizierung, der Industrialisierung und dem Bau der Trinkwasserversorgung wurde den allermeisten Werken im 20. Jahrhundert buchstäblich und im übertragenen Sinne das Wasser abgegraben. Viele sind verschwunden oder sind umgenutzt worden. Einige wenige überdauerten die Zeit als Zeugen des wirtschaftlichen Wirkes unserer Vorfahren.

Wie alles menschliche Wirken hat auch diese heimatkundlich so interessante Epoche vielfältige Spuren hinterlassen. Die Spurensuche ist der Inhalt des Mühlen - Inventars Seeland. Das Ziel ist eine möglichst lückenlose Inventarisierung und Dokumentation aller im Seeland seit historischer Zeitepoche und zum grössten Teil wieder verschwundenen Kraftgewinnungsanlagen.

Vorläufig beschränkt sich das Mühlen-Inventar Seeland auf die Publikation des Jahreskalenders „Seeländer-Mühlen“. Die Verwendung des Archivs ist noch offen.



Urs Landolf
Beundenstrasse 2B
CH-2543 Lengnau BE
032 652 26 12
muck.landolf@globalpoint.ch



Das „Mühlen - Inventar Seeland“ ist eine private Initiative in allen Belangen von staatlichen oder öffentlichen Institutionen unabhängig und wird rein privat finanziert.